

## **Ipsheim, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Seit 1603 Markgraftum Brandenburg-Ansbach /  
protestantisch.

Heute ist Ipsheim ein Markt,  
Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim,  
Bundesland Bayern.

### ***In Ipsheim:***

#### ***Zwei Frauen, deren Schicksal unbekannt ist.***

- 1615 Christine Lesch / verheiratet / Hausfrau. Schicksal  
unbekannt  
Hans Maier, Bürger und Rat, sowie Georg Auer,  
Bürger und Rat, bezichtigen im Januar 1615  
Christine Lesch der Segnerei und Hexerei.  
Die Beschuldigte wurde befragt und ihr Haus durchsucht.  
Die Hausdurchsuchung verlief ohne Ergebnis.  
Zeugen sagten aus, dass Christine Lesch mit Kräutern  
heilt.  
Das weitere Schicksal der Frau ist unbekannt.  
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,  
S. 223)
- 1615 Agnes Wehrin / 56 Jahre alt. Schicksal  
unbekannt  
Hans Maier, Bürger und Rat, sowie Georg Auer,  
Bürger und Rat, bezichtigen im Januar 1615  
Agnes Wehrin der Segnerei und Hexerei.  
Die Beschuldigte wurde befragt und ihr Haus durchsucht.  
Die Hausdurchsuchung verlief ohne Ergebnis.  
Zeugen sagten aus, dass Agnes Wehrin mit Kräutern  
heilt.  
Agnes Wehrin gab in der Befragung an, einen Spruch  
zur Heilung der Ungnade (Verrücktheit, Tollheit)  
gehört zu haben.  
Die Frau sprach weiter über Heilkräuter und nannte  
das Fünffingerkraut.  
Sie selbst würde als Trutt (Hexe) bezeichnet und  
das sei jetzt üblich für eine alte Frau.  
Das weitere Schicksal von Agnes Wehrin ist unbekannt.  
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,  
S. 223)

### Quelle:

- Grießhammer, Birke:  
Drutenjagd in Franken.  
16.- 18. Jahrhundert  
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)